

Juni 2004

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

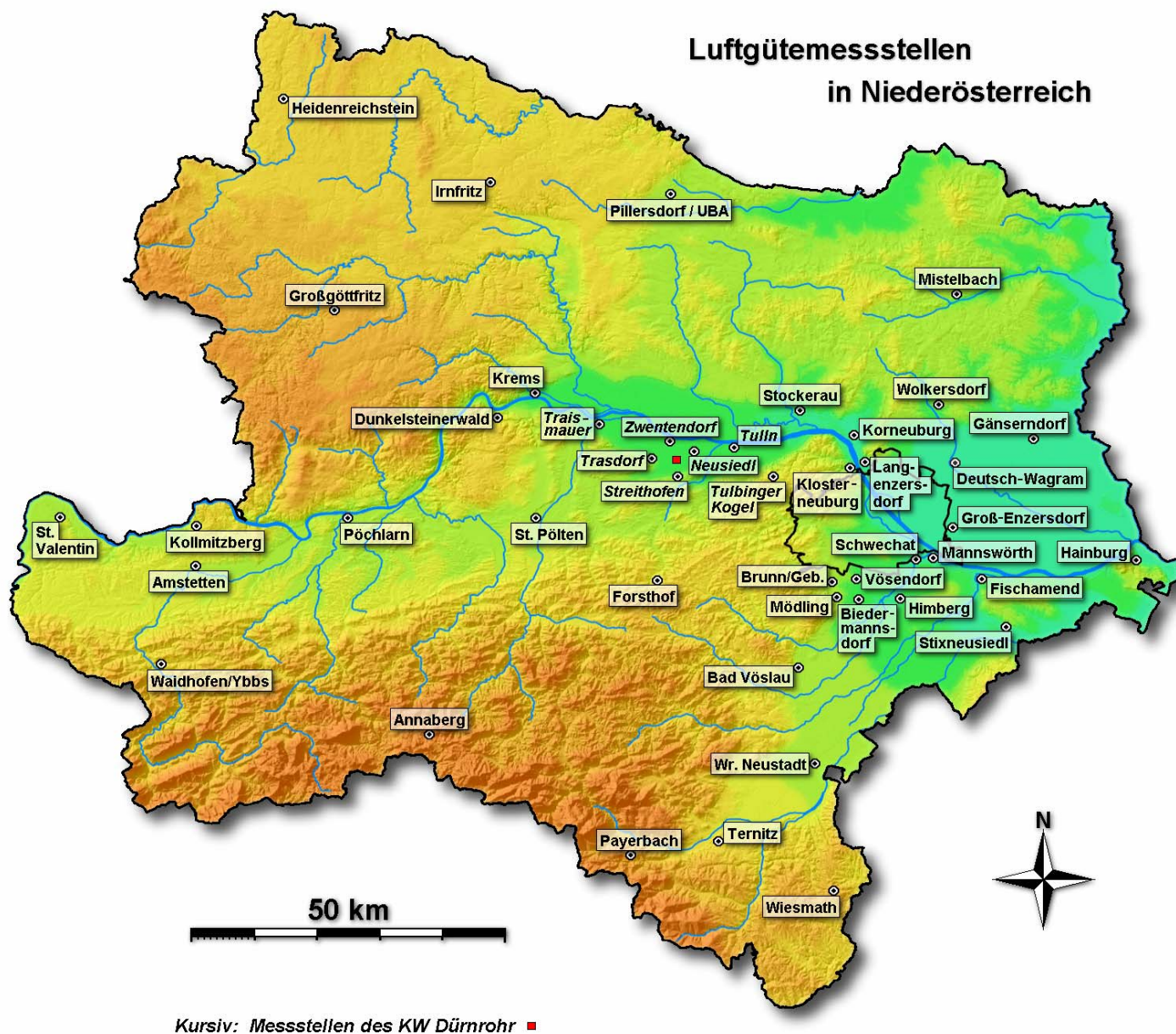


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF JUNI 2004

Datum	Wetterlage	
1.	G	Geringe Druckunterschiede und Störungseinfluss bringen dem Ostalpenraum einen wolkenreichen Monatsbeginn. Strichregen oder Schauer sind zunächst schwach, werden aber gegen Abend im Westen ergiebiger. Die Temperatur erreicht maximal 14 bis 22 °C.
2.-3.	Tk	Bis zum Morgen des 2. ergeben sich von Vorarlberg bis Oberösterreich beträchtliche Niederschlagsmengen. Tiefdruckeinfluss bewirkt danach in ganz Österreich starke bis geschlossene Bewölkung mit verbreiteten und häufig heftigen Niederschlägen. Nur im Süden bleiben die Mengen geringer. Die höchsten Temperaturen betragen 8 bis 21 °C.
4.	NW	Feuchtkühle Luft aus Nordwest bestimmt das Wetter in Österreich. Nach erheblichen Niederschlägen von Vorarlberg bis Niederösterreich in der Nacht sinkt die Ergiebigkeit von Schauern und Strichregen am 4. Juni tagsüber. Anhaltender Tiefdruckeinfluss sorgt auch am 5. für verbreitete und in Westösterreich recht ergiebige Niederschläge. Die Temperatur ist wenig verändert.
5.	TR	
6.	NW	Das zuletzt wetterbestimmende Höhentief zieht Richtung Balkan. In Österreich fallen lokal noch unergiebigere Niederschläge und die Temperatur steigt auf 14 bis 22 °C.
7.-9.	H	Über Zentraleuropa lagert ein Hoch. Bei uns herrscht wolkenarmes und zunächst trockenes Wetter. Bis zum 9. erwärmt sich die Luft auf Maxima von 26 bis 33 °C. Allerdings gehen an diesem Tag vermehrt Gewitter mit im Osten lokal ergiebigem Regen nieder.
10.-11.	G	Labil geschichtete Luft und Störungseinfluss bewirken sehr unbeständiges Wetter. Aus stark quellender Bewölkung gehen immer wieder Schauer oder Gewitter nieder, die teilweise sehr heftig ausfallen. Am 11. sinken die Höchsttemperaturen auf 18 bis 29 °C.
12.	W	Weitere teils gewittrige Niederschläge und Abkühlung sind Folge des anhaltenden Störungseinflusses. Insgesamt sind die Niederschläge im Süden am stärksten.
13.	TS	Ein Tief mit Schwerpunkt über dem Golf von Genua verursacht in der Nacht zum 13. intensive Niederschläge in Kärnten. Tagsüber lassen die Niederschläge nach, es bleibt aber bewölkt und kühl bei maximal 11 bis 21 °C.
14.-15.	H	Der Ausläufer eines Hochs mit Zentrum bei Irland reicht bis zu den Alpen. Bei aufgelockerter oder geringer Bewölkung herrscht in Österreich trockenes Wetter bei Temperaturhöchstwerten von 15 bis 26 °C.
16.	NW	Eine Kaltfront überquert Österreich mit geringen bis mäßigen Niederschlägen, auffrischendem Wind und Abkühlung.
17.	h	Unter schwachem Hochdruckeinfluss erleben wir einen sonnigen und trockenen Tag. Am 18. zieht eine abgeschwächte Kaltfront mit teils gewittrigen Schauern ostwärts über Österreich. Am 19. greift eine weitere Kaltfront auf Österreich über. Dazu entsteht ein Tief über Oberitalien. In Österreich gewittert es verbreitet. Die Niederschläge sind in Tirol und Salzburg am intensivsten. Die höchsten Temperaturen reichen von 16 bis 26 °C.
18.-19.	W	
20.	TR	Eine Störungszone über Österreich und ein Tief über Norditalien sind Ursachen für bedeckten Himmel, aus dem verbreitet ergiebiger Regen fällt. Im Süden sind teils gewittrige heftige Niederschläge Ursache für zahlreiche Überflutungen und Muren. Dazu kommt ein Temperatursturz auf maximal 8 bis 18 °C.
21.	H	Nach Störungsabzug lockert die Bewölkung auf und die Luft erwärmt sich. Lokal im Westen und Süden gibt es einige Schauer.
22.	G	Zunehmend feuchte Luftmassen bringen uns verbreitet Schauer oder Gewitter. Die Temperatur steigt und beträgt maximal 18 bis 25 °C.
23.-24.	TB	Die Kaltfront eines Tiefs mit Kern bei den Britischen Inseln gelangt nach Österreich. Danach liegt eine Luftmassengrenze quer über dem Ostalpenraum. In Österreich fallen verbreitet oft gewittrige Niederschläge, lokal auch von größerer Intensität.
25.	TR	Das schauer- und gewitteranfällige Wetter hält an. Besonders ergiebige Niederschläge fallen im Süden und Südosten. Dabei ist es kühl mit höchstens 12 bis 21 °C.
26.	H	Ein flaches Hoch liegt über dem Alpenraum. Die vom verbreitet heiteren Himmel strahlende Sonne erwärmt nach kühlem Morgen die Luft auf 20 bis 27 °C.
27.	TB	Eine Warmfront überquert Nord- und Ostösterreich mit dichten Wolkenfeldern und etwas Regen. Im Süden bleibt es meist trocken und sonnig. Die Temperaturhöchstwerte reichen von 23 bis 30 °C.
28.-30.	W	Rasch wechselnde Bewölkung, Schauer und Gewitter mit teils intensiven Niederschlägen kennzeichnen das Wetter dieser Tage. Bis zum 29. sinken die Temperaturen auf maximal 16 bis 24 °C. Am 30. ermöglicht schwacher Hochdruckeinfluss sonnigeres, wärmeres und nahezu niederschlagsfreies Wetter.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Juni 2004

Schwefeldioxid im Juni 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>SO₂ [µg/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 120µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Dunkelsteinerwald	3	7	6	5	6	0	0	97,7
Forsthoft	2	11	6	3	3	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	6	0	0	67,4
Gänserndorf	5	88	37	10	23	0	0	97,8
Hainburg	3	83	70	24	24	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	7	5	3	4	0	0	97,8
Irnfritz	2	14	6	2	3	0	0	89,6
Klosterneuburg	2	12	9	3	5	0	0	99,2
Kollmitzberg	2	21	11	3	5	0	0	96,5
Krems	2	7	5	3	4	0	0	97,7
Mannswörth	5	25	15	12	14	0	0	97,8
Mistelbach	2	20	14	5	5	0	0	97,8
Mödling	2	49	30	6	7	0	0	97,8
Neusiedl	F	F	F	F	3	0	0	22,1
Payerbach	3	12	9	4	5	0	0	97,8
Purkersdorf	4	11	9	5	6	0	0	97,8
Schwechat	3	54	16	5	6	0	0	97,8
St. Pölten	2	29	20	4	8	0	0	76,2
Stixneusiedl	3	26	20	6	11	0	0	97,8
Stockerau	2	11	8	3	4	0	0	89,8
Streithofen	F	F	F	F	7	0	0	20,5
Trasmauer	F	F	F	F	F	F	F	0
Trasdorf	F	F	F	F	11	0	0	20,7
Tulbinger Kogel	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulln	F	F	F	F	4	0	0	20,1
Vösendorf	2	17	6	3	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	F	F	F	F	4	0	0	22,7
Zwentendorf	F	F	F	F	10	0	0	19,9

Stickstoffdioxid im Juni 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	18	86	65	28	52	0	0	97,8
Bad Vöslau	8	46	38	15	29	0	0	97,7
Biedermannsdorf	8	42	36	13	29	0	0	99
Brunn am Gebirge	18	92	72	30	54	0	0	89,2
Dunkelsteinerwald	F	17	14	8	13	0	0	41,8
Forsthof	4	21	13	6	10	0	0	97,6
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	23	0	0	67,4
Gänserndorf	6	36	24	11	17	0	0	97,8
Hainburg	9	50	42	20	31	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	13	8	5	8	0	0	97,8
Klosterneuburg	10	61	52	24	38	0	0	99,2
Kollmitzberg	11	44	41	22	27	0	0	98,8
Krems	16	82	59	24	52	0	0	97,7
Mödling	11	78	69	24	46	0	0	97,7
Neusiedl	F	F	F	F	15	0	0	22
Payerbach	4	13	13	6	10	0	0	97,8
Poehlarn	F	61	38	25	36	0	0	73,8
Purkersdorf	17	50	41	24	38	0	0	97,8
Schwechat	20	90	77	35	67	0	0	97,8
St.Poelten	19	90	61	30	44	0	0	97,8
St. Pölten-Verkehr	34	99	80	51	76	0	0	95,2
St. Valentin	F	88	63	27	46	0	0	43,8
Stixneusiedl	7	40	34	17	27	0	0	97,7
Stockerau	17	86	69	27	50	0	0	89,8
Streithofen	F	F	F	F	12	0	0	20,5
Traismauer	F	F	F	F	26	0	0	20,7
Trasdorf	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulbinger Kogel	F	F	F	F	16	0	0	20,1
Tulln	F	F	F	F	57	0	0	20,1
Vösendorf	23	98	80	36	63	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	3	23	10	6	8	0	0	98,8
Wiener Neustadt	F	54	46	21	44	0	0	52,9
Wolkersdorf	10	46	31	15	27	0	0	97,8
Zwentendorf	F	F	F	F	27	0	0	19,9

Ozon im Juni 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	58	178	172	146	134	1	0	99,7
Annaberg	88	168	167	156	140	6	0	97,6
Bad Vöslau	77	150	148	129	120	1	0	97,7
Biedermannsdorf	71	182	176	151	128	1	0	97,8
Dunkelsteinerwald	69	148	144	132	116	1	0	97,7
Forsthoft	89	168	164	146	130	4	0	97,8
Gänserndorf	71	162	160	144	126	1	0	97,8
Hainburg	74	170	166	145	126	1	0	97,7
Heidenreichstein	74	152	149	131	124	2	0	95,3
Himberg	70	188	186	154	124	1	1	97,8
Irnfritz	81	146	143	129	118	1	0	92,8
Klosterneuburg	78	166	163	146	130	2	0	97,8
Kollmitzberg	81	182	181	151	142	6	1	97,8
Krems	59	156	156	128	114	0	0	97,7
Mistelbach	70	156	152	134	120	1	0	97,8
Mödling	79	156	155	144	124	1	0	97,8
Payerbach	86	140	139	120	123	0	0	97,7
Pöchlarn	F	168	165	150	138	1	0	73,8
Purkersdorf	60	144	143	135	116	1	0	97,8
Schwechat	73	180	177	151	126	1	0	97,8
St. Pölten	66	152	148	137	120	1	0	97,6
St. Valentin	48	136	134	115	108	0	0	94,6
Stixneusiedl	77	184	176	154	132	1	0	97,8
Stockerau	57	162	156	135	120	1	0	89,7
Streithofen	F	F	F	F	101	0	0	20,5
Ternitz	64	130	127	112	108	0	0	97,8
Tulln	F	F	F	F	82	0	0	20
Waidhofen/Ybbs	71	154	153	136	130	1	0	97,6
Wiener Neustadt	66	150	148	138	122	1	0	97,8
Wiesmath	101	156	155	152	140	11	0	97,8
Wolkersdorf	68	144	138	122	114	0	0	97,8
Ziersdorf	F	136	135	106	110	0	0	64,1

PM10 im Juni 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	22	146	56	34	59	0	100
Biedermannsdorf	18	67	42	26	37	0	99,9
Brunn am Gebirge	19	112	65	28	50	0	89,8
Forsthof	14	152	52	28	44	0	100
Groß Enzersdorf	F	F	F	F	F	F	0
Hainburg	20	104	70	38	53	0	100
Heidenreichstein	18	138	104	39	45	0	100
Himberg	18	102	63	36	55	0	100
Klosterneuburg	18	138	81	34	47	0	100
Mannswörth	29	124	75	53	72	1	100
Mistelbach	20	89	60	32	51	0	100
Mödling	19	114	62	29	48	0	100
Poechlarn	18	86	50	33	56	0	75,6
Purkersdorf	20	142	68	34	57	0	100
Schwechat	21	97	58	40	49	0	100
St. Pölten	21	131	65	42	53	0	100
St.Poelten-Verkehr	32	148	80	53	73	1	99,5
St. Valentin	17	167	55	25	43	0	100
Stixneusiedl	16	81	44	25	35	0	100
Stockerau	21	116	74	35	52	0	91,8
Vösendorf	28	184	110	57	71	1	100
Wiener Neustadt	18	177	76	38	71	0	100

Kohlenmonoxid im Juni 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von $10 \text{mg}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Biedermannsdorf	0,19	0,58	0,46	0,42	0,4	0	99,3
Brunn am Gebirge	0,2	0,49	0,38	0,3	0,34	0	89,2
Mödling	0,26	0,51	0,41	0,38	0,36	0	90,6
Schwechat	0,23	0,61	0,41	0,36	0,38	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,39	1,21	0,91	0,69	0,78	0	99,1
Vösendorf	0,21	0,7	0,55	0,38	0,38	0	99,4

Überschreitungen im Juni 2004 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt		
1. Juni 2004																									
2. Juni 2004																									
3. Juni 2004																									
4. Juni 2004																									
5. Juni 2004																									
6. Juni 2004																									
7. Juni 2004																									
8. Juni 2004																									
9. Juni 2004											●							●					●		
10. Juni 2004																									
11. Juni 2004																									
12. Juni 2004																									
13. Juni 2004																									
14. Juni 2004																									
15. Juni 2004																									
16. Juni 2004																									
17. Juni 2004																									
18. Juni 2004																									
19. Juni 2004																									
20. Juni 2004																									
21. Juni 2004																									
22. Juni 2004																									
23. Juni 2004																									
24. Juni 2004																									
25. Juni 2004																									
26. Juni 2004																									
27. Juni 2004																									
28. Juni 2004																									
29. Juni 2004																									
30. Juni 2004																									

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	